

mit 45 Commis 81 Markthelfer nebst beynahe ebensoviel Lehr u. Laufburschen besorgt.

Von 725 in- u. außer Deutschland zerstreuten Buchhandlungen, welche Commissionaire in Leipzig haben, kann man füglich 500 annehmen, welche alljährlich 100 Ctr. über Leipzig theils zugesandt bekommen, theils dorthin verschicken, welches die Summe von 50,000 Ctr. beträgt. Die Accise für diese Masse welche nach Leipzig kommt, würde a Ctr. 4  $\rho$  . . .  $\rho$  8,333 „ 8 „ betragen.

Das Commissions Honorar der 725 auswärtigen Buchhandlungen bestimmt man nur im Durchschnitt zu 15  $\rho$ , obgleich einzelne Handlungen 50, 100, 200  $\rho$  ihren Commissionairs zahlen. Demnach würde dieses eine Summe von 10,875. — betragen.

Ueberdies berechnet der Leipziger Commissionair seinen Comittenten für jeden an ihn gesandten Ctr. 1  $\rho$  pr Emballage, welches demnach von 30,000 Ctr. von dort versandte Bücher 30,000. —

Wie schon oben bemerkt, haben 200 auswärtige Buchhändler eigene Gewölbe oder Niederlagen in Leipzig, nimt man nun an, daß jeder für dieselben im Durchschnitt 50  $\rho$  Miethe zahlt, so beträgt dieses 10,000. —

Rechnet man dazu 171 andere Handlungen, welche ihren Verlag im Lokal des Commissionairs haben, im Durchschnitt nur zu 10  $\rho$  angenommen, so würde die Miethe betragen  $\rho$  1710 „ —

74 Leipz. Handlungen würden an Miethe zu zahlen haben im Durchschnitt a 250  $\rho$  . . . 18500 „ —

45 Commis an Salair, Kost u. Wohnung a 250 11250 „ —

81 Markthelfer a 150  $\rho$  . . . 12150 „ —

Im Jahre 1827 wurden in Deutschland 5000 neue oder in neuen Auflagen erschienene Werke gedruckt, jedes derselben soll im Durchschnitt mit Honorar, Druck u. Papier nur zu 100  $\rho$  angenommen werden, betrüge demnach die Summe von 500,000  $\rho$ . Von dieser Masse, die als neu über Leipzig versandt wurden, nimt man an, daß davon nur  $\frac{1}{5}$  abgesetzt wurde, der übrige bei weiten größere Theil kam als Retourgut abermals nach Leipzig. Dieses abgesetzte  $\frac{1}{5}$  nun, so wie die nicht unbedeutenden Bestellungen auf früher erschienene Bücher, bilden sicher einen Umsatz von circa  $2\frac{1}{2}$  Millionen  $\rho$ , welche theils durch Gegenrechnung, theils durch baares Geld ausgeglichen werden. Angenommen nun daß von 500 Buchhandlungen eine jede nur einen Umsatz, gleichviel ob im Verlag oder Sortiment von 5000  $\rho$  macht, so ist der jährliche Umsatz von  $2\frac{1}{2}$  Millionen  $\rho$  schon bewiesen.

Letzte Ost. Messe 1828 waren 260 fremde Buchhändler in Leipzig anwesend, jeder derselben soll während der Dauer seines 2 oder 3wöchentlichen Aufenthalts im Durchschnitt nur 50  $\rho$  verbraucht haben, beträgt 13000, 260 Meßmarkthelfer à 12  $\rho$  3120.

Die Verlagsunternehmungen der Leipziger Handlungen kann man im Durchschnitt füglich alljährlich zu 100,000 anschlagen, da Leipzig im Jahre 1827 von 5000 als neu erschienenen Artikeln,  $\frac{1}{5}$  producirt.

Dazu würde noch das Bedürfniß für den Hausbestand von 74 Leipz. Buchhändler kommen, im Durchschnitt zu 1500  $\rho$  betrüge demnach 121,000 . . . (Summa) 339,938 „ 8 „

Ein zweiter für Leipzig nicht minder wichtiger Gegenstand sind die dort befindlichen 21 Buchdruckereien mit 100 Pressen und 400 Gesellen welche im Laufe eines Jahres die nicht übertriebene Summe von 7300 Ballen Papier verbrauchen, diese betragen im Durchschnitt à 20  $\rho$  = 146,000  $\rho$ .

Buchdruckerlohn an 400 Gesellen wöchentlich 3  $\rho$  = 62,000 „

Hausbestand von 21 Buchdruckereibesitzern a 1200  $\rho$  = 25,200 „

Der Papierhändler Flinsch in Leipzig macht im Laufe

eines Jahres einen Papierumsatz von 80 bis 100,000  $\rho$ , man nimt also auch nur diese Summe, als in Leipzig bezogen, an . . . 80,000. —

Hierzu kann man rechnen als größtentheils vom Flor des Buchhandels abhängende Branchen, als:

39 Buchbinder Mstr für sich und ihre Leute 39,000. —

5 Schriftgießer, 12 Kupferdrucker, Kupferstecher und Lithographen . . . 32,000. —

Summa mit obigen 339,938  $\rho$  8  $\rho$  578,138 „ 8 „

Viele auswärtige Handlungen lassen ihre Verlagswerke um deswillen in Leipzig drucken, um sie gleich von dort aus versenden zu können. Zu berücksichtigen wäre auch in Bezug des Wechselhandels, daß in der Ost. u. Mich. Messe keine unbedeutende Summe in Wechseln durch die fremden Buchhandlungen zirkuliren, die diese beim Banquier entweder diskontiren oder was die Verlags Händler sind, die ihre ganze Messe-Einnahmen den Banq. geben u. dafür Wechsel kaufen, worunter es Handlungen giebt, die darinnen einen Bedarf von 10, 20, 30, 40,000  $\rho$  haben.

Gotha 1828.

Hochverehrter Herr Hofrath!

Hierbey erfolgt eine Anzahl Ankündigungen der Geschichte der Europäischen Staaten.

Die erste Lieferung wird Pfisters Gesch. der Deutschen 3 Bände enthalten — nach Heeren und Ufers Urtheil ein treffliches Werk, womit unser Unternehmen auf höchst würdige Weise beginnt; der erste Theil ist bereits fertig gedruckt.

Die zweite Lieferung wird Leos Gesch. Italiens 3 Bände enthalten — auch hiermit sind die Herausgeber sehr zufrieden, besonders mit der Kunst, aus dieser so gespaltenen Geschichte ein Gebände zu bilden.

Ich hoffe daß mein Streben nun doch die Frucht trägt, der Literatur etwas recht Werthvolles an Gründlichkeit und Brauchbarkeit zu liefern; — sieben Jahre habe ich mich gemühet um einen solchen Verein von Historikern zu stiften — es war nicht leicht.

Sobald Herr Pfister die deutsche Geschichte vollendet hat, wird er besonders, doch in Gemeinschaft mit Heeren und Ufert, die Gestaltung eines Corpus, für die kleinern deutschen Staaten zu errichten suchen; — an die Spitze desselben kommt dann die Geschichte Sachsens von Ihrem Herrn Sohne.

Haben Sie die Güte im Kreise Ihrer Bekannten auf die Staatengeschichte aufmerksam zu machen, auch kann nun öffentlich davon gesprochen werden.

Mit vollkommener Hochachtung

gehorsamst  
Fr. Berthes  
von Hamburg.

#### Miscellen.

Vom süddeutschen Buchhandel. — Die diesjährige Hauptversammlung und Abrechnung des süddeutschen Buchhändlervereins wird in den Tagen des 21. und 22. Juni in Stuttgart stattfinden.

Neben der Erledigung rein geschäftlicher Angelegenheiten, zu welchen, wie alljährlich, auch die ordentliche Generalversammlung des Württembergischen Buchhändlervereins tritt, ist durch ein umfassendes Vergnügungsprogramm auch in diesem Jahre der heiteren Geselligkeit ein breiter Raum gesichert. Wenn in Leipzig bei den unleugbar großartigen und achtungswerten Veranstaltungen eines rührigen und in hohem Grade erfindungsreichen Festausschusses doch